

Permanenz in unseren Ofenprojekten

Die [Carbon Credit Quality Initiative \(CCQI\)](#), entwickelt von WWF, EDF und Öko-Institut hat eine Methode zur Bewertung der Qualität von THG-Minderungszertifikaten herausgegeben und ein entsprechendes online Tool zur Verfügung gestellt. Ein Kriterium zur Bewertung der Zertifikatsqualität ist die Permanenz der eingesparten Emissionen, d.h. wie langfristig sind die THG-Einsparungen, die durch das Projekt erzielt wurden.

Gemäß dieser Studie besteht grundsätzlich bei jeder THG-Reduktionsmaßnahme, die im Zusammenhang mit Kohlenstoffspeichern, z. B. Wälder, steht, ein Umkehrisiko. Im Falle von effizienten Ofenprojekten könnte das CO₂, das durch die Ofennutzung und die damit vermiedene Abholzung zur Deckung des Brennholzbedarfes im Wald bestehen blieb wieder freigesetzt werden, z. B. durch einen Waldbrand oder durch Abholzung für die Landwirtschaft / industrielle Produktion.

Um den langfristigen Effekt der Ofenprojekte abzusichern, ist atmosfair daher schon frühzeitig mit den Regierungen der Gastländer unserer Projekte ins Gespräch gegangen. Zum Beispiel hat atmosfair in Nigeria mit der National Agency of the Great Green Wall eine Vereinbarung getroffen, die Aufforstung und Waldschutz im Norden Nigerias über das effiziente Ofenprojekt hinaus unterstützt. Im Rahmen der Vereinbarung sollen neue Brennstoffe wie Pellets aus Ernteresten zum Einsatz kommen, so dass im Norden von Nigeria gar kein Holz mehr zum Kochen eingeschlagen werden muss. Auch die ländliche Elektrifizierung soll vorangetrieben werden, damit weniger Holznachfrage entsteht und der Wald in Nigeria langfristig nachwachsen kann.

Auch in Ruanda ist atmosfair in engem Austausch mit der ruandischen Regierung und unterstützt deren Anstrengungen, das derzeitig bestehende Defizit zwischen der natürlichen Produktion des Waldes und der Nachfrage nach Feuerholz zu beseitigen. Durch die Holzeinsparung bei Nutzung unseres effizienten Save80 werden weniger Bäume gefällt und aus den Wäldern genommen. So kann sich der Wald in Ruanda langfristig erholen.